



Eine Machina oder Rüstung den Tuch  
machern die Tuch zu walcken / desglei-  
chen auch die gebleichten Schetter / Num.  
18. zu finden.

**D**iese Walckmühl ist zwar gar schlecht / dieweil sie gar kein  
Kamprad hat / sondern nur die Hörner B. (welche die Stö-  
cke D. zum walcken heben) stracks in dem Wellbaum des  
Wasserrades A. kreuzweise stecken. Es soll aber der Kunstliebende  
Leser allhier mercken / daß allzeit zwischen zweyen Stöcken oder  
Hemmern / ein starckes Bret / in der rundung dem hammers gleich /  
unbeweglich befestiget / auff das allzeit zu einem Tuch nicht mehr  
dann zwen Hemmer oder Stöcke gebraucht werden / das also ihre  
drey zugleich das ihrige verrichten können / Es mus aber der Trog  
den Stöcken nach / auch schreg oder krum gerichtet sein / wie in der  
Figur zusehen / kan auch also dem Tuch oder Leinwad / so leichtlich  
kein schade geschehen.